

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	4000PF
Mundart	Pfälzisch
Komödie:	4 Akte
Bühnenbild:	1
Spielzeit:	85 Min.
Rollen:	1
Frauen:	1
Männer:	0
Rollensatz:	3 Hefte
Preis Rollensatz	52,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

4000PF

Ausgemuschdert

Pfälzische 1 Frau Komödie in 4 Akten

von Edeltraut Müller

Rollen für 1 Frau

1 Bühnenbild

Zum Inhalt

Brigitte Schlüpfer ist Personalchefin in der Firma Promotion Fashion and Lifestyle GmbH.

Sie hat ein Verhältnis mit ihrem verheirateten Chef und macht deshalb alles was er von ihr verlangt.

Sie entläßt die Leute und trampelt auf deren Gefühlen herum.

Aber eines Tages wird sie von ihrem geliebten Max selbst entlassen, damit Platz ist für die neue Geliebte.

Mittellos steht sie da! Sie versucht verzweifelt einen neuen Job zu bekommen und ist ziemlich am Ende.

Nach mehreren Misserfolgen nimmt sie alles selbst in die Hand.

Sie verbündet sich mit den, von ihr entlassenen Frauen und nimmt Rache an ihrem "Geliebten".

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

1. Akt

Musik "Er gehört zu mir"

Licht, Vorhang auf, Musik aus

Brigitte: (auf, richtet sich die Kleidung, soll ersichtlich sein, dass sie gerade geknutsch hat,

summt vor sich hin, setzt sich an den Schreibtisch, summt weiter, ist glücklich, tänzelt herum, setzt sich, holt Spiegel heraus, zieht Lippen nach, summt immer noch, packt alles wieder ein)

Ach, so loss ich mir de Arbeitsbeginn gfall.

(wählt, telefoniert) Jaaaaa, ich bins, ich wollt dir nur sage, dass ich dich über alles liebe due. Tschüss, mein Schatz bis später. (legt auf)

Unnerlage schunn parat? Ah ja, dooo.

(nimmt Papierstapel)
So, wenn hemmer donn heit?

(zählt die Akten) Drei!

Drei? Wieso Drei? (wählt, telefoniert)
Du, ich hab heit drei Stick uffm Tisch.
Iss des net ä bissel viel? (hört)
Ich soll mir noch ä Nummer Vier suche?
Ok! Du bischd de Cheff (legt auf)

Ach, hätt ich doch blos net oagerufe,
Jetzt war er doch ä bissel ugehalte.

Ich soll noch ä Nummer Vier suche?

(Telefon klingelt) Schlüpfel!
(hört) Was macht die?
(steht auf) Das werden wir ja sehen,
noch bin ich hier die Personalchefin. (legt auf)
Also, was die sich erlaube dut.

(wählt) Hier Schlüpfel! Frage, ist der Cheffotograf schon im Haus?
Ich brauch den unbedingt.
(hört, schnappt wie eine Kaulquappe nach Luft)
Wie bitte? Wo iss der? (hört)
(steht auf) Das werden wir ja sehen! (legt auf)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Ich brauch doch dringend neie Visittekaade!
So weit käms noch!

Des iss heit morgen schunn des zwäddemol dass die
mir zwischenoifunkt.

Ich loß mich doch net vunn so ännere ausboote.
Die kennt moi Stellungdohin in dere Firma net.

(wählt, telefoniert)

Ja hier Schlüpfen.

(hört) Sie kennen sich ihr blöde Witze spare.

Im Fall se net wissen wer ich bin,
nochmol gonzlongsom zum mitschreibe:

Schlüpfen! Personalabteilung!

Wenn se moi Position in derselbigen wisse wollen
schwigen se ihrn Arsch an de Computer un guggen se noch.
So un jetzt guggen se dass de de de Onner, de Cheffotograf
erwischen bevor er zu dem Fräulein Babbinski gehe will
un schicken sen zu mir. Sofort! *(legt auf)*

So! Des wolle mer doch mol sehe wär dohin was zu sage hot.

(nimmt 1. Akte, liest)

Manuela Müller, 1,65, Bodymass-Index 24,
vierunddreisig, Witwe,
Bezieherin der Kleinen Witwenrente,
alleinerziehend, zwei Kinder.
Ow, dere ihrn Monn hott awwer beizeit de Löffel abgewwe.

Naja, so iss das Leben eben,
Mietwohnung, 590 Euro,
Strom 98 Euro.

Handyvertrag bei T-mobile.
VW Golf, Teilkaskoversichert!
Normalmenstruierend!

Verhütet mit Condomen.
(beiseite) Tz, also ich denk die trauert.

Hat pflegebedürftige Mutter.
950 Euro brutto.

A vum HarzIV hätt die mehr,
mir egal moi Geld stimmt.

Was machten die dohin?
Registratur!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

(nimmt 2. Akte, liest)

Susanne Maier, 1,63 Bodymass-Index 19,

(beiseite) bissel derr, hä?

drei und zwanzig, ledig, ein Kind.

Registratur!

Tja Mädels des kennt jetzt ä Problem soi, dass die Pille net genumme hoschd.

Wohngemeinschaft, Beteiligung 350 Euro.

Prepaid-Handy.

Fahrrad.

Seit 2 Monaten nicht menstruiert.

Ow!

Intrauterinpesar *(beiseite)* Komisch.

Konto immer im Soll.

Kä Wunner, bei dem Gehalt.

800 Euro brutto. Wow.

(nimmt 3. Akte, liest)

Ich root ä mol. Registratur. Richdisch!

Isolde Lehmann, 1,57 Adipositas,

achtundfünfzig, geschieden.

Jo alla, die hätt vielleicht a Waschbetonbox gewwe solle.

Einzimmerappartement – Wohngeld vom Sozialamt.

kein Handy.

Busse und Bahn.

Wechseljahre abgeschlossen!

Benötigt keine Verhütungsmittel mehr.

Unterhaltspflichtig gegenüber ihrem Exmann,

da arbeitsloser Alkoholiker.

Gehalt mmmmh Brutto.

Des bei Steuerklasse I, ledig, unterhaltspflichtig.

A die kann bald de Kitt vunde Fenschdrefresse.

Alla hopp!

(wählt, telefoniert) Portier? Ja, Schlüpfel!

Iss schunn jemand vunde Regi doh?

(hört) Ach, die sinn alle doh?

Henn die a all abgstoche? *(hört)*

Fraa Müller, Fraa Meier, Fraa Lehmann un Fraa Schmitt.

Ok. Danke!

(legt auf) Passt doch!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

(lacht) Müller, Meier, Lehmann, Schmitt machen
jeden Scheißdreck mit.
(schenkt sich Kaffee ein, trinkt, sucht im Schreibtisch)

Do isse jo die Viert ä die Schmitt *(liest)*

Petra Schmitt, 1,78, Idealgewicht,
füfundvierzig, alleinstehend,
(beiseite) hott wohl kenner abgriggt.
Zwei zimmereigentumswohnung,
monatliche Belastung bei der Kreissparkasse 780 Euro.
Strom 107 Euro.
Nokia Handy – O2 mtl. ca. 100 Euro.
BMW Cabrio Vollkaskoversichert.
Mitgliedschaft im Singleclub und Tennisclub.

Kä Wunner dass die so derr iss.
Konn grad froh soi das die net in moim Golfclub iss.
Konto immer im Plus.

(beiseite) A die muss doch noch än Nebejob hawwe.
Beginnt derzeit mit dem Klimakterium.
Verhütung, nicht bekannt.
Gehalt Brutto..... *(murmelt)* Wieso verdienen die so viel?

Alla hopp.

(Telefon klingelt)
(nimmt ab) Hallooo.

Ach, Sabine du bischds. *(hört)* Ja ich hab gemähnt es wär de Chef.

(hört, öffnet) Jaa, do sag ich immer so Hallo.
Außerdem geht dich des glab ich ä feuchte Kehrriicht oa.
Alla was gibts?

(hört) Des intressiert mich än Haufe Schei.... *(räuspert sich)*
was diese Dame iwwer mich sage dut.
Des tangiert mich äußerst peripher *(legt auf)*

(steht auf, läuft umher) Man, man, man
Als ob mich des Gebabbels vunn dem Pamela Anderson verschnitt
intressiere dät. Im Lewe net.

(setzt sich, telefoniert)
Personalabteilung, Schlüpfen am Apparat.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Frau Müller?(*hört*) Gut das ich sie gleich am Apparat habe.

Ich wollte Ihnen nur sagen, dass wir Ihnen hiermit die
bedriebsbedingte Kündigung zum nächsten Ersten
a aussprechen müssen.

Die Registratur wird zum nächsten Ersten zu gemacht.
(*hört, hebt Hörer weg, verdreht die Augen*)

Frau Müller, ich stehe voll und ganz hinter dieser Entscheidung.
Die schriftliche Kündigung ist unterwegs! Danke (*legt auf*)

(*wählt, telefoniert*) Hallo Schatz., Nr. 1 hab ich erledischd..

(*hört*) Ok (*legt auf*)

Man dem soi La une iss a wwer a im Arsch.

Naja, kä Wunner, dem soi Fraa werdem die Höll heeß mache.

Do muss ich mich heit owend widder ins Zeig legge.

Ow, in de Mittagspaus muss ich mir noch halterlose Strümp kaafe
die onnere sinn nämlich beim letschde Mol iwwer de Jordan gonge.

Die dusslich Gees vun Sabine hott mich jetzt rich disch verusichert.

(*wählt, telefoniert*)

Was hottsen gacht?(*hört*) Wer gaggert muss a legge.

Also?(*hört, schluckt*)

Diese Dame kann über mich sagen was immer sie will.

Das interessiert mich nicht im geringsten. (*legt auf*)

Die bleed Nuss.

(*holt Banane raus, beißt hinein*) So, weiter gehts.

(*telefoniert*)

Frau Maier?(*hört*) Ja hier Schlüpfer, Personalabteilung.

Na, Frau Maier wie geht es Ihrem Nachwuchs? (*hört*)

Freut mich, freut mich.

Tja sie haben sicher schon von ihrer Kollegin erfahren,
dass die Registratur zum Monatsende geschlossen wird.

(*hört*) Was das mit ihnen zu tun hat?

Frau Maier, dass heiß, dass auch ihr Arbeitsverhältnis
bedriebsbedingt beendet wird. (*hört*)

Tja Frau Maier, das ist eben im Zeitalter des Computers o.

Da wird keine Registratur mehr benötigt. (*hört*)

Ich bitte sie Frau Maier, ich kann ihr Arbeitsverhältnis nicht
verlängern.

Als was soll ich sie beschäftigen? (*hört*)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Ach, sie haben einen Volkshochschulkurs Computer abgeschlossen?

(hört) Sogar mit Zertifikat?

Schön Frau Maier, dann kommen sie für die einzige freie Stellung die es hier in der Firma gibt nicht in Frage.

Für eine Putzkraft sind sie absolut überqualifiziert.

Das Einschreiben ist bereits unterwegs. Danke. *(legt auf)*

(wählt neu)

Schoint net doh zu soi.

(wählt) Sabine? Ja ich bins.

A ich, wer denn sunnschd.

Sag mol, weeschd du wo de M... ich mähn weeschd du wo de Chefiss.

Ich brauch den jetzt gonz dringend.

(hört) Bleedi Supp net sooooo. *(hört)*

Bei de Babbinski im Büro, schunn ä gonz Stund?

Un sie wünschen keine Störung?

Sag mol, ich fassesjo immer noch net, washott die gsacht?

Ich wär ä fleischgewordenes Pepitakostüm.

So ä Ohrekuh! Ph.

Wenn dir de Chef begegnet sag ihm bitte er soll dringend bei mir vorbeikomme. *(legt auf, öffnet sich ein Blusenknopf)*

(sieht auf die Uhr) Gugge, dass ich des noch vor de Mittagspaus erledische du.

(telefoniert)

Schlüpfel!

(hebt den Hörer weg, man hört durchs Telefon Geschrei, hebt in immer weiter weg)

Fraa Lehmann *(es schreit immer noch, legt auf)*

Also ich glaab die hottse nimmi all.

Dann geh ich persönlich zu der Dame. *(nimmt Akte, steht auf)*

(Telefon klingelt)

Schlüpfel! *(hört, es schluchzt durchs Telefon)*

Ich bitt sie Fraa Lehmann, wege ä nnere Kündigung bringt mer sich doch net um.

Ich wees jo, dass net viel henn.

Tja, do hilft nur oidääle, Fraa Lehmann, oidääle. *(hört)*

Sie brauchen mit mir net zu diskudiere, de Abholschoi vers Oischreibe isheit in ihm Briefkaschde.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

(legt auf)

(schüttelt den Kopf) Man stellen die Weibslait sich droh.

So ist das Leben eben, wie das Leben ebent ist.

(zum Publikum) Net woahr?

Jetzt noch die Schmitt. Nä, mach ich später.

(sieht auf die Uhr) Der iss awwer long bei dere doofe Schneck.

Ich muss ubedingt mim Max redde.

So geht des net weiter.

Der muss dere ihr Kompetenze beschneide.

Ommmmm, reg dich net so uff Brigitte. Bleib kuhl.

Kimmer dich um Wichdicheres.

Ph, der Baywatchverschntt!

(blättert in Gelbe Seiten)

H H H nää, heit heeßt des doch

W W W Weedingploner

A doh!

(wählt) Ja, hier Schlüpfer. Ich hätte gerne, dass sie meine Hochzeit planen.

(hört) Ja, bitte kommen sie doch schnellstmöglich vorbei und machen sie mir einen Kostenvoranschlag.

Hier in die Promotion für Fashion and Lifestyle GmbH.

Direkt ins Personalbüro.

Termin ist egal. Ich werde mich für sie immer frei machen.

(hört) Schlüpfer.

(hört) Wie bitte? Wann die Hochzeit stattfindet?

A wonn de onner gschiede iss. *(legt auf)*

Die Scheidung laafd jo schunn.

(sinniert)

Fleischgewordenes Pepitakostüm

Wie so eigentlich?

Die hotts grad notwendigisch iwwer onnere herzuziehe.

Gottseidonk liggt mir so was fern.

Die Botoxschnuut mit ihre uffgspritzte Ubottgosch.

Die hott doch do owwe uffm Kopf ä große Fliggelschraub wo ä mol im Monat ogezooge werd.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Warum regen ich mich überhaupt über diese
langweilige, belanglose Kuh auf.

Die macht doch beim Chef kein Stich.

Welcher Mann interessiert sich schon für so eine Schrabnell?

Ph. Bis die sich, irgendwann bevor sie ins Bett geht,
abdekoriert hat, ist der Nochtisch schon wieder eingeschloffen.

(Telefon klingelt)

(nimmt ab) Hallooo.

(schreit) Nein, ich habe jetzt keine Zeit.

Ich bin in einer Besprechung.

(legt auf) Das war die Schmittchen.

Braucht der Herr eine Extraladung?

Hach es wird Zeit dass Feierabend ist.
Dann gehe ich noch mal Hochzeitskleid gucken.

(legt die Füße hoch, fängt an sich die Fingernägel zu lackieren)

Ich brauche mich doch nicht um die Hintere aufzureisen.
Kaufschafft habe ich mich, die 10 Jahre wo ich geschafft habe.

(zum Publikum) Was gibt es denn da zu lachen.

Ich habe ja lange genug studiert.

Immerhin bin ich Diplom-Betriebswirtin.

Außerdem habe ich einen großen körperlichen Einsatz gebracht.

Das läuft mittlerweile alles von selbst.

Tja, ich bin ein sogenannter Selbstdläufer!

Außerdem bin ich bald die Chefin.

Werde eine Zeit, bin jetzt schon lange genug die Zweitfrau.

Was habe ich denn für Termine

(blättert im Timer)

Also:

Brautkleid gucken,

Kosmetikerin.

Ausruhe bis der Max kommt.

(streift sich über den Rock)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Fleischgewordenes Pepitakostüm!
Wie so eigentlich?
Des muss grad so ä n Krampfarsch wie die sage.

(sieht auf die Uhr) Schmitt!

Wie so eigentlich die Fraa Schmitt?
Die iss doch immer so höflich un zuvorkummend.

Außerdem isse häßlich genug.
Ich denk die Nummer 4 wär die Fraa Babbinski!
Genau die Babbinski!

(beiseite) Die kann jo notfalls ins horizontale Gewerbe gehe.
Wo habn ich dere ihr Personalakte. *(sucht)*
A do! *(schlägt auf)*

Babbinski Cornelia.
Bää iss des ä hässliches Foto

Des änzische was do siehschd iss Bruschd.
Achtundzwanzig,
(beiseite) sieht wesentlich älter aus.

(blättert) Wie, sunnschd kä Oitrag?
Wie so? *(guckt weiter)*
Ach, de Chef hot die persönlich oigstellt.

Stimmt jo, wie ich im Frühjoahr vum Gaul gfalle bin,
hotter jo ver die Gschäftsreis jemon d Repräsentatives gebraucht.

Liewer Max, ich kann mirs net verkneife awwer re präsentativ
iss onnerschd.

Do musser Schoiklappe uffghapt hawwe, oder soi Fraa hot die
vielleicht ausgesucht. So werds gewese soi!
Awwer die kimmert sich doch net ums Gschäft.
Egal. Des iss die Nummer 4.

(Telefon klingelt, nimmt ab, säußelt)

Jaaa, hallooo, Max, ich habs uffm Display gsche, dass du bischd.
Du ich free'e mich so, dass du des ganze Wochenende
bei mir verbringschd.
Was hoschd doine Fraa gsacht, wo bischd?
Bloß dass ich informiert bin wann se mer im Feinkoschdgschäft begegnet.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

(hört) Geschäftsreis noch Zypern. Ok.

(säuselt) Do hemmer jo genug Zeit.

Do kenner mir uns aus a usgiebisch i wwer unser Hochzeit unnerhalde.

(hört) Och sei doch net so geschäftlich.

(hört) All a gut, es iss jo bald Feierowend.

(hört) Ja, die Nummer 4 hab ich a!

Die Bagginski,

die iss am kürzeste in de Firma un außerdem isse doof!

(hört, schluckt) Wie, des kummt net in Froog?

(hört) Stimmt, do hoschd recht.

Nur so kenne mir ä die betriebsbedingtde Kündigung aufrechterhalte!

(hört) A die Müller, die Maier, die Lehmann.

In dem Fall fehlt mir nur noch die Schmitt.

(hört) Versteh ich net, wieso hätten ich zuerst mit dere ofonge solle?

(hört) Uffgeleggt. *(legt auf)*

Schade, na ja, kommer nix mache.

Des wärs gewese, die Bagginski uffm Schleidersitz!

All a hopp, der werd so in Grund hawwe,
dasser die Schmitt schnell loswerre will.

Außerdem iss des sowieso ä bleedie Nuss.

Immer blos i hrn schöne Hinnere wackle losse. *(macht es)*

(wählt, telefoniert)

Frau Schmitt, bitte!*(hört)*Schlüpfen!*(hört)*

Sie wissen was ich von ihnen möchte?

Wieso?

Ach ja, sie sind ja ein helles Köpfchen.

Na gut, dann kann ich mir ja alles weitere ersparen.

Gehen sie heit noch beim Postamt vorbei, unterschreiben sie
den Einschreiben-Rückschein un machen

se i hrn Arbeitsplatz sauer. *(legt auf)*

(wählt neu) Machen sie die Kündigung ver die Schmitt ferdisch,

de Chef unnerschreibt selbschd, un donn gli e a b

uff die Post. *(legt auf)*

(Telefon klingelt)

Ja, Sabine, was gibts?

(hört, zweifelnd) Ja, die Nummer 4 hab ich a.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Wieso ruft mich de Chef net selbert oa?

*(hört)*Wie der will net mit mir telefoniere? *(legt auf)*

(wählt gleich wieder neu, hört) Besetzt! *(legt auf)*

(wählt gleich wieder neu, hört) Besetzt! *(legt auf)*

*(Telefon klingelt)*Ach des werder soi *(nimmt schnell ab)*

Ja Schatz?

(hört) Sabine du bischd, was iss?

(hört) Was sollschd du mir a usrichde?

So, vum Chef.....

Die Bagginski wär uffm Weg zum Postamt mit moim

Kündigungseinschreibe?

Kündigung?*(hört)* Fristlos?

Ich soll kä Mucke mache un mich wie eine Frau von Welt

benemme un gonz äfach, un sofort, die Firma verlosse?

(lässt langsam den Hörer sinken)

(man hört übers Telefon, laut) Brigitte, Brigitte *(während das Licht ausgeht)*

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Ausgemustert" von Edeltraut Müller.*

Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?

**Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten
Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de -- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag

41849 Wassenberg, Packeriusstr. 15

Telefon: 02432 9879280

e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de. – www.nrw-hobby.de